

(437-1)

Nr. 7922.

Rundmachung.

Bei dem Krainischen Mädchenstiftungs-fonde ist die Friedrich von Weitenhiller'sche Mädchenaussteuerstiftung mit 63 fl. 90 kr. zu besetzen,

Zum Genuße derselben sind nur wohlherzogene Mädchen armer Eltern, welche sich im wirklichen Brautstande befinden mit dem Bemerken berufen, daß erst über Nachweis, daß die Beteiligte noch im Jahre 1868 in den Ehestand getreten sei, — die Klüffigmachung der Stiftungsgebühren erfolgen wird.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit dem Armuths- und Sittenzengnisse belegten Gesuche bis

20. November 1868

bei dieser Landesregierung zu überreichen.

Laiabach, am 11. November 1868.

A. k. Landesregierung für Krain.

(436)

Nr. 7213.

Verzehrungssteuer-Pachtversteigerung.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom steuerpflichtigen Wein- und Mostauschanke,

dann von den Viehschlachtungen und vom Fleischverschleiß im Umfange des ganzen Steuerbezirkles Althofen im politischen Bezirke St. Veit auf Grund des Gesetzes vom 17. August 1862 (R. G. Blatt Nr. 55) auf die Dauer des Jahres 1869, d. i. vom 1. Jänner bis letzten December 1869, und bei stillschweigender Erneuerung auch der Sonnenjahre 1870 und 1871 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig Folgendes bekannt gegeben:

1. Die Versteigerung wird

am 18. November 1868

bei der Finanz-Direction zu Klagenfurt um 11 Uhr Vormittags vorgenommen, bis zu welchem Zeitpunkte auch die allfälligen, mit der Stempelmarke pr. 50 kr. versehenen und mit dem Badium belegten schriftlichen Offerte daselbst zu überreichen sind.

2. Der Ausrufspreis ist bezüglich der Verzehrungssteuer und des dormaligen 20perc. außerordentlichen Zuschlages zu derselben 6600 fl. sage: sechstausend sechshundert Gulden.

Auch ist der Pächter zur Einhebung und Abfuhr der allfällig bewilligten Gemeindefzuschläge, sobald ihm dieselben bekannt gegeben werden, verpflichtet.

3. Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat den dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden runden Betrag von 600 fl. sage: sechshundert Gulden österreichischer Währung in Barem oder in k. k. Staatspapieren, welche nach den bestehenden Vorschriften berechnet und angenommen werden, als Badium der Licitations-Commission vor dem Beginne der Feilbietung zu übergeben, oder sich mit der cassaämtlichen Quittung über den Erlag dieses Badiums auszuweisen. Nach beendigter Licitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückbehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre Badien zurückgestellt.

Uebrigens gelten die mit dem Amtsblatte der „Klagenfurter Zeitung“ vom 31. October 1868 Nr. 251 ad Nr. 6844 verlaublichten allgemeinen Bedingungen.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt, am 9. November 1868.

(420-3)

Nr. 9039.

Rundmachung.

Vom Magistrate Laiabach wird allgemein bekannt gemacht, daß der fünfte diesjährige Jahrmarkt am **Montage den 16. November 1868** beginnt.

Stadtmagistrat Laiabach, am 5. Novbr. 1868.

Intelligenzblatt zur Laiabacher Zeitung Nr. 263.

Wegen Geschäftsauflösung.

Gänzlicher Ausverkauf

von tapezirten und Holzmöbeln, Nouveaux, Tapeten, Bodenteppichen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu herabgesetzten Preisen.

Vincenz Filibrun,

Gradisca-Vorstadt Nr. 27.

(2710-5)

Preis G. W.	Preis gekrönt	Preis G. W.
1/1 Fl. 5 fl. — kr.	in Paris 1867.	1/1 Fl. 5 fl. — kr.
1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.		1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.
1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.		1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.
1/8 Fl. — fl. 75 kr.		1/8 Fl. — fl. 75 kr.

Weisser

BRUST-SYRUP

von G. A. W. Mayer in Breslau.

Unübertreffliches Hausmittel gegen veralteten Husten, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Katarre und Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten und chronischen Brust- und Lungen-Katarre, Bluthusten, Blutspeien und Asthma.

Zeugniß. (2486-8)

Nach den von mir in meiner eigenen Praxis sowohl, als auch von anderen Personen, welche den bei Herrn Kaufmann Straube alhier verkauften Mayer'schen Brust-Syrup gebraucht, gemachten Erfahrungen ist derselbe ein vorzügliches Mittel bei acuten und veralteten katarrethatischen Brustverschleimungen, als auch bei anderen Störungen in den Lungen und asthmatischen Beschwerden, sowie in Kuratnigkeit und Brustkrämpfen; ich kann deshalb dieses Mittel allen an diesen Beschwerden leidenden Personen empfehlen.

D h r d r u f f, bei Gotha.

Dr. Krügelstein, Medicinalrath und Physicus.

Obiger Brust-Syrup ist nur allein echt zu obigen Preisen zu haben bei **A. J. Kraschowitz** „zur Vriestaube“ in **Laiabach**.

Jede Flasche ist mit meiner eingebraunten Firma versehen.

(2856-3)

Nr. 20247.

Dritte erez. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laiabach wird im Nachhange zum Edicte ddo. 3. Juli 1868, Z. 13080, kund gemacht, daß am

18. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Josef Jitnik von Schleinig gehörigen Realität geschritten werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laiabach, am 17. October 1868.

(2853-3)

Nr 13108.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laiabach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Carl Holzer, durch Hrn. Dr. Rudolf, die executive Versteigerung der dem Jakob Cs. ovar von Bose gehörigen, gerichtlich auf 4298 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Gd. tschach

sub Ret.-Nr. 29, Fol. 293 und sub Ret.-Nr. 28, Fol. 291 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. November,

die zweite auf den

16. December l. J.

und die dritte auf den

16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintongeeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Realitätsur eingesehen werden. Laiabach, am 4. Juli 1868.

In Wien und Graz k. k. privilegiert! (1753-19)

C. HINTERLEITNER

Bildhauer, Bau- und Kunststeinmetz

in **Wien:** Jünshaus, nächst der Mariabilfer Linie, in **Graz:** Annengasse im eigenen Hause Nr. 667, offerirt sein **anerkannt größtes Lager** von vorzüglichst ausgeführten und künstlerisch vollendetsten

Grab-Monumenten

aus Granit, carvarischem, steierischem, schleifischem und österr. ichischem Marmor und allen Arten Sandsteinen, zu Preisen von fl 15 bis fl. 1000 und mehr.

Gruffbelegungen

aus Granit und Marmor aller Gattungen, vorzüglichst ausgeführt, polirt und fein gestockt.

Bildhauer-Arbeiten,

wie: Statuen, Figuren, Vorträts, Büsten, Camine und andere ornamentale Gegenstände aus Marmor und allen sonstigen Steingattungen, zu den billigsten Preisen stets vorrätzig am Lager.

Auch ist die genannte Firma, als Eigentümerin mehrerer Marmorbrüche, in der Lage, jeden in diese Fächer einschlägigen Auftrag nach eingesendeten Skizzen oder Zeichnungen in kürzester Zeit auszuführen.

Im Besitze eines großen Lagers von Marmorplatten, werden Aufträge auf Wasch- und Toilette-Tische, Console, Tisch- und Pultplatten etc. billigt und schnell effectuirt.

Grabgitter

werden solid und billigt in den eigenen Schlossereien auf Verlangen ausgeführt.

St. Wohlgeboren Herrn J. G. POPP, Bahnarzt,

Wien, Bognergasse Nr. 2.

Leipzig, den 2. November 1866.

Gehrter Herr!

Mein an Sie gerichtetes Schreiben hat zum Zwecke, Ihnen meinen Dank auszusprechen für Ihr nicht genug zu schätzendes „**Anatherin-Mundwasser**“, durch das ich, dessen Zahnfleisch trotz aller Doctoren und Wundärzte stets blutete und mir unheimliche Schmerzen verursachte, in wenigen Wochen von allen Schmerzen gänzlich befreit wurde. Ihnen Sie dafür meinen tiefgefühlten Dank an und veröffentlichen Sie diesen Brief zum Wohle der Menschen, da doch so viele an blutendem Zahnfleisch leiden und ihnen doch kein besseres Mittel empfohlen werden kann, als Ihr Mundwasser.

Ich verharre Ihr ganz ergebener

L. MORI, Buchhalter,
Brühl 26.

(633-3)

Zu haben in Laiabach bei Josef Ravinger — Johann Kraschowitz — Anton Krämer — Petrus & Birker — Eduard Wahr — Ferd. Melch. Schmitt und — Kraschowitz Witwe; — in Krainburg bei K. Krämer; — in Bleiburg bei Gerba, Apotheker; — in Baraschin bei Halter, Apotheker; — in Rudolfswerth bei D. Rizoli, Apotheker; — in Gurtsfeld bei Fried. Böhm, Apoth.; — in Et in bei Rabn, Apoth.; — in Görz bei Franz Lazzar und Fontoni, Apotheker

(2948-2)

Nr. 21574.

Waldverkauf.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe das k. k. Landesgericht in Laiabach, als Abhandlungsinstanz die freiwillige versteigerungswise Veräußerung des in den Maria Svetina'schen Nachlass gehörigen Waldes in Oberschischka, ge-

nannt Rakovnik, bewilliget und es werde dieselbe auf den

19. November 1868, Vormittags 9 Uhr, im Orte des Verkaufsubjectes angeordnet.

Dieser Wald wird nur über dem Schätzungswert von 520 fl. hintongeeben werden, und das Bisthum Laiabach als Erbe der Maria Svetina hat sich die Ratification des Licitationsergebnisses in 8 Tagen vorbehalten.

Jeder Mitbieter hat 10 Percent des Ausrufspreises als Badium zu erlegen. Laiabach, am 6. November 1868.

Ein junger Mann

aus gutem Hause, mit genügender Schulbildung, der **slavischen** und **deutschen Sprache** mächtig, findet als Praktikant in einer Buchhandlung in Agram Aufnahme.

Da's Nähere bei dem Buchhändler Herrn **G. Lercher** in **Laibach**. (2947-2)

Hôtel Elefant.

Sonntag, den 15. November

Concert-Soirée

der Regimentsmusik (2955)

Graf Huyn Nr. 79.

Programm:

Ouverture von Schautl. — „Crovatore-Quadrille.“ — Fantasie aus Faust, von Gomrod. — „Auf-Polka, française von Musard. — Zweites Concert für Violine, von Alard. — „Günde Bauer,“ Walzer von Schautl. — „Salon Figeberger,“ Potpourri. — „Handwerkerlust,“ Polka française von Schautl. — „Geisterbeschwörung,“ von Schautl. — Claras. **Anfang 1/2 8 Uhr. — Entrée 15 kr.**

Collectiv-Anzeiger.

Ein Pächter für eine Realität nächst Töplitz in Untertraun, bestehend aus Haus, Hof und Wirtschaftsgebäuden nebst 21 Joch Acker und Wiesen, wird gesucht.

Ein Lehrling vom Lande findet in einem hiesigen Specereigeschäfte Aufnahme **800 Gulden gegen pupillarmäßige** Sicherheit auf eine Bauernrealität werden anzunehmen gesucht.

Ein Commis, bewandert im Specerei- und Manufacturfache, der slavischen Sprache mächtig, wird aufgenommen. Der Selbstständigkeit halber ist ein Cautionsbetrag erwünscht.

Ein Lehrling findet in einem hiesigen Galanteriegeschäfte Aufnahme.

Zur Capitalsanlage auf sichere Sätze finden directe Geldgeber eine Auswahl von pupillarmäßig sicheren Hypotheken.

Käufe und Verkäufe werden vermittelt, **Commis, Praktikanten und Lehrlinge** sind stets vorgemerkt im Anstalts-Comptoir des (2958)

F. X. Ambrosch.

Stadt, Nr. 234, nächst der Stadtschulz-Brücke

Am Jahrmaktpflege.

Henkel's

große Menagerie.

Neu angekommen **non plus ultra** englischer

Miesenschwein,

1140 Pfund schwer, 7 1/2 Fuß lang, 7 Fuß im Umfang und 4 1/2 Fuß hoch, das größte, welches man bis jetzt gesehen und das auf der Thierausstellung in London den ersten Preis von 20 Pfund Sterling erhalten hat; sowie auch andere seltsame

Thiere aus Asien u. Brasilien, dann die größten **Caribalds** (oder wahr-scheinlich **Baribalds**) aus Nordamerika; ferner ein Schwein mit sechs Füßen und zwei Hintertheilen.

Fütterung, bei der Täglich 80 Pfd. Fleisch verfüttert werden, und **Thier-bändigung,** wobei die Frau die Bändigung der wilden Thiere vornimmt, ist um **3 Uhr** und **6 Uhr** Abends. Zu sehen täglich von 9 Uhr früh bis 7 Uhr Abends.

Eintrittspreise: Erster Platz **30 kr.**, zweiter Platz **15 kr.**, für Kinder und Militärs die Hälfte.

Zum zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein (2926-2) **J. Henkel.**

(2889-2)

Nr. 7954.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache des Jakob Samia von Feistritz gegen Josef Slanc von Grafenbrunn, peto. 35 fl. 31 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 18. September 1868, Z. 7149, auf den 16. October 1868 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

17. November 1868

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten October 1868.

(2931-2)

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei dem hiesigen Pfandamte in Erledigung gekommenen Stelle eines Schatzmannes für Pretiosen mit einer jährlichen Entlohnung von 400 fl. gegen Cautionsleistung im gleichen Betrage wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche mit Nachweisung der Fachkenntnisse

bis 1. December d. J.

persönlich der Kanzlei-Vorstellung zu übergeben.

Laibach, am 10. November 1868.

Von der krain. Sparcasse.



Joseph Krivan
Wien

k. k. priv. Hofhutfabrikant.

Niederlage:

Wien, Stadt, Dorotheergasse Nr. 10.

Fabrik:

Penzing, Nr. 53 und 54.

Das grösste Lager von

allen Gattungen Herren-, Damen- und Kinderhüten

nach französischen, englischen und eigenen Façons. Sowohl in diesen, als auch eigenen Erzeugnissen werden Hüte, bei Einfindung der Kopfwerte, nach gewünschter Form zu den billigsten Fabrikspreisen gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

Nicht passende Hüte werden auf Wunsch bereitwillig umgetauscht. **Im en gros wird jede Concurrenz überboten.** (2705 5)

Wilhelmsdorfer

Malzextract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung.

Per Carton 10 kr.

Anerkennung.

Ober-Heinzendorf bei Brünn in Mähren am 9. November 1867. „Wollen mir gefälligst nur 3 fl 8 W. von Ihren echten „Malz-Extract-Bonbons“ übersenden, weil sie solche gute Wirkung machen. In der angenehmen Hoffnung, mich baldmöglichst mit diesen Bonbons zu beglücken, habe ich die Ehre zu sein.“

Ihr ergebener **P. Anton Heinrich,** (2923-1) Pfarrer.

Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk,** Rundschafplatz — und bei Herrn **Johann Perdan.**

Wiso. Die echten Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons enthalten von Dr. Keller, k. k. Professor an der Klinik, für allen echt erklärten Wilhelmsdorfer Malz-Extract und somit die nährenden und heilsamen Bestandtheile des Malzes und haben zur Unterscheidung von den fälschlich sogenannten Malz-Bonbons, in denen diese gerade wirksamen Bestandtheile fehlen, auf dem Carton die Aufschrift: **Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons**

Wilhelmsdorfer

Malzproducten-Fabrik.

Hauptniederlage Wien, Weiburgg. 31, Gartenbaugesellschaft.

Zahnarzt Engländer

aus Graz

beehrt sich den p. t. **Zahnpatienten** höflichst anzuzeigen, dass er hier in **Laibach** angekommen und in seiner Privat-Wohnung im **Heimann'schen** Hause von 9 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends zu treffen ist. (2795-13)

Sonntag den 15. November

Eröffnung der Halle im Schlosse Leopoldsrub.

Der erachtetst Befertigte, dem p. t. Publicum für den geneigten Zuspruch im Sommer-Bierauschankende, wird mit aller Aufmerksamkeit bestrebt sein, auch in den hergestellten Winteroculitäten mit vorzüglichem Bier und guten warmen und kalten Speisen bestens zu bedienen.

(2959)

Hochachtungsvoll ergebener

Anton Miculinič.

Es wird ein **Beamte** gesucht, der die **Defonomie** gründlich versteht, der **slovenischen** und **deutschen** Sprache mächtig und befähigt ist, eine **Kastner-Stelle** einzunehmen.

Offerte wolle man unter Chiffre **A. N. Oroslavje** poste restante einsenden. (2915-3)

Nur 1. Gulden

kostet ein viertel **Original-Staats-Lose**, keine Promesse, fl. 3/4, ein halbes und fl. 7 — 8 W. ein ganzes Los, zu der in aller Kürze, am 10. kommenden Monats, beginnenden, vom **Staate Braunschweig** errichteten und garantirten **großen Staatsgewinn-Verlosung.**

Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem in den stattfindenden Ziehungen weit über die Hälfte der Lose mit Gewinnen von ev. Thlr. **100 000, 60 000, 40 000, 20 000, 10 000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000** etc. gezogen werden müssen, ist eine wirklich so vortheilhafte und die Aussicht auf Erfolg eine so große, wie sie nicht leicht geboten wird.

Bestellungen auf die von der Regierung ausgestellten **Original-Lose** werden gegen Einfindung des Betrages in Banknoten sofort ausgeführt, und wird der Unterzeichnete nicht allein die amtlichen Gewinnlisten nach jedesmaliger Ziehung den Los-Zuhabern prompt übermitteln, sondern auch Verlosungs-Pläne jeder Bestellung gratis beifügen.

Die Gewinne werden sowohl nach jedem Orte versandt, als auch auf Wunsch durch Vermittlung des unterzeichneten Hauses in allen größeren Städten Oesterreichs ausbezahlt.

Durch den directen Bezug der Lose genießt man somit alle Vortheile, und da bei den massenhaft eingehenden Bestellungen die noch vorräthigen Lose rasch vergriffen sein dürften, so bittet man geneigte Aufträge vertrauensvoll baldigst gelangen zu lassen an

Isidor Bottenwieser.

(2819-5)

Bank- & Wechselgeschäft in **Frankfurt a. M.**

Nächst stattfindende grosse und reich ausgestattete

Silber- & Effecten-Lotterie.

Nur **50** kr. ö. W. **1 Los**, womit zu **2000** Gulden öster. Währ. gewinnen bei

bestehend in einer aussergewöhnlich reich dotirten completen

Heiraths-Ausstattung mit Einrichtung,

welche **Silberzeug, Speise-, Kaffee-, Thee- und Glas-Service** für zwölf Personen, **Leinwänden, Pretiosen von Gold,** darunter **Damen-Cylinder-Uhr** sammt **Kette** etc. etc., elegante **Einrichtung** etc., enthält, ferner viele

Gold- und Silber-Gegenstände, Oelgemälde etc. etc.

darunter Spenden von **Ihren Majestäten,** zusammen

500 Treffer im Werthe von fl. **15000.**

Bei der Reichhaltigkeit der vielen werthvollen Treffer erfreut sich diese Lotterie eines besondern Zuspruches, umso mehr, als auf

5 Stück 1 Los gratis gegeben wird in der

Lotterie-Kanzlei des Marien-Vereines,

Kärntnering Nr. 6 in Wien und in allen Verschleisslocalen.

Für die Lotterieleitung: **F. J. Mikka.**

Zum Ein- und Verkauf

aller Gattungen **Staatspapiere, Actien, Prioritäten, Lose** etc. etc., **Gold- und Silbermünzen** nach **Tagescours** empfiehlt sich das gefertigte Handlungshaus. Ein Versuch, und Jedermann wird sich von der Solidität des Hauses überzeugen. **Promessen** auf alle Gattungen Lose sind billigst zu haben. Aufträge werden franco erbeten. (2523-7)

Mertens & Mikka, Wien, Kärntnering Nr. 6.

An ein hochverehrtes Publicum!

Wir beehren uns hiermit, die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir für die bevorstehende Herbst- und Winterfaison mit einem großartig fortirten Lager fertiger

Herren-Kleider sowie Militär-Blousen

besten Waare

derart vorgesorgt haben, daß wir allen Anforderungen eines hohen Adels und geehrten Publicums Genüge leisten können. Seinen Kleiderbedarf aus der Fremde zu beziehen, hiezu gehört Vertrauen, wir haben dasselbe jederzeit zu rechtfertigen gewußt, und werden immer darnach streben, unseren durch Jahre erworbenen guten Ruf fernerhin zu erhalten.

Die große Ausdehnung unseres Geschäftes, der directe Verkehr mit den Fabriken des In- und Auslandes und die damit verbundenen günstigsten Einkäufe ermöglichen es, uns mit dem kleinsten Nutzen zu begnügen.

Bestellungen, bei gefälliger Maassangabe von oberer Brustweite (ringsherum über Brust und Rücken), der Taillenweite und Schrittlänge, werden sofort ausgeführt, und wird zur Sicherheit des Bestellenden jeder Sendung ein Garantieschein beigelegt, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben den Erwartungen nicht entsprechen, anstandslos retour genommen werden.

Uebertragene Kleider, und namentlich 500 Stück noch sehr wenig getragene Winterröcke werden an Winderbemittelte einzeln billigt verkauft.

Indem wir unseren nachstehenden Preis-Courant zu beachten bitten, garantiren wir endlich für die besten Kleider zu den billigsten Preisen, und geben die Versicherung, daß wir unser gewohnt rechtliches Vorgehen strengstens beobachten werden. Somit empfehlen wir uns zu recht lebhaftem Zuspruche und zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Adresse:

Keller & Alt

Kleider-Magazin Stock im Eisen

Wien.

Keller & Alt,

Inhaber eines Kleider-Magazines, Besitzer mehrerer Auszeichnungen
in Wien, Graben Nr. 3 zum Stock im Eisen,

Ecke der Kärntnerstraße.

PREIS-COURANT

des mit höchster Preis-Medaille ausgezeichneten Kleider-Magazins von Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, zum Stock im Eisen.

Herbstströcke in Sackform	zu fl. 5, 6, 8, 10, 13, 15, 18 bis fl. 26 der feinste.
Herbstströcke, Rockform mit Schößen	zu fl. 8, 10, 14, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 der feinste.
Herbstüberzi her, Peletot-Form, ein- oder zweireihig	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 22, 25 bis 30 der feinste.
Winterröcke, kurz und gefüttert	zu fl. 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 bis fl. 24 der beste.
Winterröcke ohne Futter, fester, dicker Stoff, Doublestoffe	zu fl. 14, 18, 24, 26, 30, 35 bis fl. 40 hochfein.
Winterröcke, ein- oder zweireihig, in beliebiger Länge, fest wattirt	zu fl. 14, 18, 22, 25, 28, 32, 36 bis fl. 50 der allerfeinste.
Stadtpelze, mit Naturfell gefüttert, mit und ohne Brämmung	zu fl. 30, 36, 45, 52, 60, 70, 85 bis fl. 200 mit Jobelauschlag.
Reisepelze, mit Lampel, Siebenbürger Fell und Schoppen gefüttert	zu fl. 28, 35, 45, 55, 60, 70, 80 bis fl. 120 der allerhöchste.
Jagdpelze, in verschiedener Fütterung	zu fl. 26, 30, 35, 40, 45 bis fl. 50 der schönste.
Reisegubas mit Kapuzen, aus steierischen Loden, ganz gefüttert	zu fl. 8, 10, 14, 18, 20, 22, 25 bis fl. 30 die beste.
Mäntel und Havelocks mit Aermeln	zu fl. 12, 15, 18, 24, 28, 32 bis fl. 50 hochfein.
Schlafröcke, wattirt und aus Doublestoffen	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis fl. 26 der schönste.
Kanzlei öcke, blousenartig	zu fl. 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 7, 8 bis fl. 12 der schönste.
Jagdströcke aus Velour- oder Jagddoublestoffen	zu fl. 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 bis fl. 24 der feinste.
Schützenröcke, vorzügliche Qualität, als das beste anerkannt	zu fl. 10.
Salon öcke aus schwarzem, feinem Peruvien	zu fl. 14, 16, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 hochfein.
Salonjaquets, Rockform mit Schößen, in allen Farben	zu fl. 10, 12, 15, 18, 20, 22 bis fl. 28 hochfein.
Fracks aus schwarzem, feinem Peruvien, Seidenfutter	zu fl. 14, 16, 18, 20, 24 bis fl. 30 der allerfeinste.
Gehröck, ein- oder zweireihig, schwarz, aus feinem Peruvien	zu fl. 14, 18, 22, 26, 30 bis fl. 36 schwerste Waare.
Wriesteröcke in jeder beliebigen Länge	zu fl. 1, 20, 25, 30 bis fl. 36 der feinste.
Wriesteroberöcke in jeder beliebigen Länge	zu fl. 16, 20, 24, 28, 32 bis fl. 36 der feinste.
Herbst- und Frühjahrs-Anzüge: Rock, Hosen und Gilet komplett	zu fl. 16, 20, 24, 28, 30 bis fl. 40 der beste.
Sommerröcke in Sackform	zu fl. 9, 10, 12, 14, 16, 20, 24 bis fl. 36 der beste.
Sommerjaquets, Rockform mit Schößen, in allen Farben	zu fl. 4, 5, 6, 8, 10, 12 bis fl. 15 der feinste.
Winterhosen, beste Qualität, neueste Muster	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis fl. 26 der feinste.
Sommerhosen in stärkerer und dünnerer Waare neuester Muster	zu fl. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis fl. 14 die modernste.
Aermelgilets, Rücken und Aermel wattirt	zu fl. 3, 4, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 8 bis fl. 12 die modernste.
Diverse Gilets, schwarz, färbig, weiße Piquets u. c.	zu fl. 7, 8, 9, 10 bis fl. 15 das feinste.
Gamaschen in allen Größen	zu fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6 bis fl. 10 das feinste.
Turneranzüge, Toppe und Beinkleid, echt Leinen	zu fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 bis fl. 6 die besten.
	zu fl. 2 1/2, 4, 5, 6 bis fl. 8 aus Ruffen.

Ferner alle erdenklichen Arten von Herrenkleidern, ebenso Livreen und eine große Auswahl von übertragenen Kleidungsstücken in allen Preisen und Qualitäten, auch werden alte Kleider gegen neue umgetauscht. — Empfehlen bestens unsere Kleider- und Reisepelz-Leihanstalt zu den billigsten Bedingungen.

Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, zum Stock im Eisen, Ecke der Kärntnerstraße.

(2783--6)